

Ski alpin

Daniela Merighetti
im Gesicht verletzt

CORTINA D'AMPEZZO Im Weltcup-Super-G der Frauen in Cortina d'Ampezzo (It, siehe Bericht auf Seite 13) hat sich nicht nur Dominique Gisin bei einem heftigen Sturz verletzt, sondern auch Daniela Merighetti. Die 33-jährige Italienerin, die bei ihrem Out in eine Torstange geflogen war, zog sich nebst Prellungen verschiedene Gesichtsverletzungen zu. Vor allem der Kiefer wurde in Mitleidenschaft gezogen. Im Zuge des Crashes sollen auch vier Zähne abgebrochen sein. Die kommenden Speed-Rennen in St. Moritz wird «Dada» Merighetti höchst wahrscheinlich verpassen. Ob sie für die Weltmeisterschaften in Vail/Beaver Creek fit wird, ist noch unklar. Am Sonntag in der zweiten Abfahrt von Cortina hatte Merighetti mit Platz 3 ihr bestes Saison-Resultat erreicht. (si)

Alpinismus

10. NightAttack
am Flumserberg

FLUMSERBERG Leichter Schneefall hielt die Skitourenläufer nicht davon ab, am 10. NightAttack am Flumserberg teilzunehmen. 444 Läuferinnen und Läufer, der angemeldeten 500 Athleten, nahmen am Event teil. Die Tagesbestzeiten liefen Patrick Innerhofer aus Bludesch und Martina Senn aus Berneck. (pd)

Resultatübersicht

Alpinismus: 10. NightAttack

Junioren (1995-2000): 1. Tessa Wötzel (Lindenberg) 51:34, 2. Patricia List (Friedrichshafen) 01:07:18, 3. Manuela Bertsch (Flumserberg Saxli) 1:08:25.

Damen (1994+älter): 1. Martina Senn (Berneck) 44:50, 2. Michele Gantner (Flums) 46:58, 3. Andrea Good-Walser (Mels) 47:20. - **Ferner:** Barbara Schuler (Schaan) 49:58.

Junioren (1995-2000): 1. Patrick Wyss (Weissbad) 37:08, 2. Roberto Delorenzi (Sigrino) 37:34, 3. David List (Friedrichshafen).

Elite Junioren (1992-1994): 1. Maximilian Rusch (Bürs) 45:13, 2. Dominic Good (Sargans) 46:11, 3. Marco Mächler (Maseltranen).

Herren (1976-1991): 1. Patrick Innerhofer (Bludesch) 34:21, 2. Geri Schneider (Mels) 35:26, 3. Pascal Egli (St. Gallen) 35:37.

Senioren 1 (1966-1975): 1. Alexander Hug (Sargans) 35:23, 2. Alex Fasser (Lermoo) 36:13, 3. Andrea Cairolì (Lodrino) 36:44. - **Ferner:** Hubert Pöhl (Balzers) 44:38.

Senioren 2 (1965+älter): 1. Rolf Bodenwinkler (Davos) Frauenkirch 39:31, 2. Georg Flütsh (Küblis) 40:59, 3. Markus Zurfloh (Oberarth) 41:38.

Volkslauf Damen (Referenzzeit: 1:17:28 Stunden): 1. Regina Kurath (Flums) 1:17:22, 2. Claudia Müller (Walenstadt) 1:17:10.9, 3. Nadine Loher (Sargans) 1:17:55.

Volkslauf Herren (Referenzzeit: 1:10:31 Stunden): 1. Samuel Kessler (Kaltbrunn) 1:10:27, 2. Andre Hostettler (Kerns) 1:10:35, 3. Anatol Sattel (Oetwil am See) 01:10:24. - **Ferner:** 116. Walter Rohrer (Schaan) 59:29.

Tagessiegerin: Martina Senn (1976), Berneck, Zeit: 44:50.5.

Tagessieger: Patrick Innerhofer (1981), Bludesch, Zeit: 34:21.5.

Alle Resultate und Impressionen vom 10. NightAttack auf www.nightattack.ch

Freeski/Snowboard: FIS-WM, Kreischberg (Ö)

Ski Freestyle. Dual Moguls (Doppel-Buckelpiste). Männer: 1. Mikael Kingsbury (Ka), 2. Philippe Marquis (Ka), 3. Marc-Antoine Gagnon (Ka), 4. Sho Kashima (USA), 5. Dimitri Reiherd (Kas), 6. Thomas Rowley (USA). - **In der Qualifikation ausgeschieden:** 18. Marco Tade (Sz).

Frauen: 1. Hannah Kearney (USA), 2. Justine Dufour-Lapointe (Ka), 3. Julia Galischewa (Kas), 4. Chloe Dufour-Lapointe (Ka), 5. Britteny Cox (Au), 6. Perrine Laffont (Fr). - **In der Qualifikation ausgeschieden:** 19. Deborah Scanzio (Sz).

Snowboard. Slopestyle. Qualifikation. Männer. 1. Gruppe: 1. Kyle Mack (USA) 88,66 Punkte, 2. Mans Hedberg (Sd) 87,33, 3. Philipp Kundratitz (Ö) 87,00, 4. Jonas Bösiger (Sz) 85,66. - **2. Gruppe:** 1. Roope Tonteri (Fi) 93,66, 2. Seamus O'Connor (Ir) 90,33, 3. Ryan Stassel (USA) 86,00, 4. Jan Necas (Tsch) 77,00. - **Alle im Finale.** - **Ferner die weiteren Schweizer (in der Qualifikation ausgeschieden):** 27. Lucien Koch 50,00, 33. Lucas Baume 39,33.

Frauen. 1. Gruppe: 1. Sina Candrian (Sz) 94,33, 2. Anna Gasser (Ö) 84,33. - **2. Gruppe:** 1. Jenna Blasman (Ka) 87,33, 2. Miyabi Onitsuka (Jap) 79,33. - **Alle im Finale.** - **In der Qualifikation ausgeschieden:** 11. Elena Könz 45,33, 13. Lia-Mara Bösch 26,33.

Handball: WM der Männer, Doha (Katar)

Vorrunde. Gruppe A. 3. Runde: Spanien - Chile 37:16 (14:7). Weissrussland - Brasilien 29:34 (12:16). Slowenien - Katar 29:31 (15:18). - **Rangliste (je 3 Spiele):** 1. Spanien 6, 2. Katar 6, 3. Slowenien 4, 4. Brasilien 2, 5. Weissrussland 0, 6. Chile 0.

Gruppe B. 3. Runde: Kroatien - Iran 41:22 (19:13). Bosnien-Herzegowina - Mazedonien 22:25 (11:13). Österreich - Tunesien 25:25 (14:15). - **Rangliste (je 3 Spiele):** 1. Kroatien 6, 2. Bosnien-Herzegowina 6, 3. Österreich 3, 4. Bosnien-Herzegowina 2, 5. Tunesien 1, 6. Iran 0.

Modus: Die ersten vier jeder Gruppe qualifizieren sich für die Achtelfinals.

WM-Mission mit drei Damen -
LSV-Herren in Übersee nicht dabei

Ski alpin Das Aufgebot des Liechtensteinischen Skiverbands LSV für die alpine Ski-WM vom 2. bis 15. Februar steht. Tina Weirather, Rebecca Bühler und Jessica Hilzinger halten in Vail/Beaver Creek (USA) die Fahne des Fürstentums hoch. Von den Herren konnte sich niemand für eine Selektion empfehlen.

VON OLIVER BECK

Erstmal seit 1999, als die Weltmeisterschaften der Alpinen ebenfalls in Vail/Beaver Creek stattgefunden hatten, werden die globalen Ski-Könige und -Königinnen wieder ausserhalb Europas ermittelt. Weil Titelkämpfe in Übersee gegenüber solchen in Schladming (2013) oder Garmisch (2011) finanziell und logistisch doch eine andere Hausnummer darstellen, betonte der LSV im Hinblick auf die WM 2015 frühzeitig, bei der Selektion verhältnismässig strenge Massstäbe anlegen und den Spielraum für Kulanz merklich einschränken zu wollen.

So trat letztlich ein, was bei einem Blick in die Geschichtsbücher fast schon als kleine Zäsur durchgehen mag. Seit den Olympischen Winterspielen 1968 in Grenoble, wo die Alpinen zugleich auch um WM-Medaillen kämpften, hatte Liechtenstein immer mindestens einen männlichen Athleten ins Rennen schicken können. Vail/Beaver Creek 2015 wird nun zur «LSV-Herren-freien Zone». Selbst Marco Pfiffner - 2014 immerhin noch zweifacher Olympiastarter in Sotschi (Russ) - vermochte die vom LSV definierten Kriterien nicht zu erfüllen. «Die Form hat bislang nicht gepasst. Er ist überhaupt nicht ins Fahren gekommen», begründet Konrad Schädler, beim Verband zuständig für den alpinen Sek-



Der Skiverband setzt auf Frauenpower in dreifacher Dosis: Rebecca Bühler, Tina Weirather und Jessica Hilzinger. (Fotos: ZVG)

tor. Auf unter 15 Zähler hätte Pfiffner sein FIS-Punktekonto für eine Selektion reduzieren müssen. Gegenwärtig seien es noch immer über 20 - für den Verband ein zu schwaches Argument, um den mit einer Nomination einhergehenden Aufwand zu betreiben.

Über Veysonnaz nach Colorado

Rebecca Bühler (22) hingegen vermochte die Verantwortlichen zu überzeugen. Als Trumpfkarte erwies sich dabei ihr Sieg im FIS-Riesenslalom in Veysonnaz (Sz) Mitte Dezember. Dadurch seien die FIS-Punkte bei der Triesenbergerin entscheidend dahingeschmolzen, erklärt Schädler. Mit 16 Restzählern hat die Technikspezialistin, die in Nordamerika Riesenslalom und Slalom bestreiten wird, die vom LSV ausgegebene Marke zwar nicht ganz

geknackt, ist ihr aber offenkundig nahe genug gekommen, um ein Ticket nach Übersee zu ergattern. Mit Bühler nach Colorado reisen wird am 7. Februar neben Trainer Norbert Coray und Servicemann Manuel auch Jessica Hilzinger. Die Schaanerin, wird sich im Rahmen ihrer WM-Premiere im Aktivenbereich wie ihre Teamkollegin zwischen den Slalomstangen und im Riesenslalom versuchen. Obwohl auch sie über den geforderten 15 Punkten blieb, hält der Verband grosse Stücke auf die 17-Jährige, die in der letzten Saison noch dem Jugendkader angehört hatte. Nicht zuletzt aufgrund ihres ersten FIS-Siegs in einem Juniorinnen-Slalom in Pfelder (It) am 13. Dezember. Dummerweise verletzte sich Hilzinger tags darauf am Knie und kam bis heute um die Chance, ihr Punktkonto weiter abzubauen. «Nun

hat sie von den Ärzten aber grünes Licht bekommen, wieder auf Schnee trainieren zu können», so Schädler. Hilzinger selbst sei zuversichtlich. Am Freitag soll ein Testlauf Klarheit bringen - natürlich auch im Hinblick auf ihren Start am EYOF 2015 in Liechtenstein/Vorarlberg.

Weirather reist früher an

Angeführt wird Liechtensteins WM-Team in den USA von Alpin-Aushängeschild Tina Weirather. Nach ihrem dritten Platz in Cortina sei sie natürlich dabei, meint Schädler lachend. Die Planknerin - in Abfahrt, Super-G und Riesenslalom für eine Medaille gut - wird mit Trainer Wolfgang Audeker und ihren Schweizer Kolleginnen bereits am 28. Januar anreisen. Zuvor wird sie an zwei Speedrennen in St. Moritz nochmals im Weltcup gefordert sein.

Langlauf

Top-10-Resultate für
den nordischen Nachwuchs

Michael Biedermann und Martin Vögeli in Aktion an den Titelkämpfen. (Fotos: ZVG)

KANDERSTEG Am vergangenen Wochenende wurde der erste Teil der Schweizer Langlauf-Meisterschaft ausgetragen. Die Rennen mussten alle zum Oeschinensee verlegt werden, da in Kandersteg kein Schnee lag. Vom Liechtensteinischen Skiverband (LSV) waren die beiden Junioren Martin Vögeli und Michael Biedermann am Start.

Am ersten Tag über 10 km Skating waren die Bedingungen sehr schwierig. Die Strecke war sehr hart und es herrschte starker Schneefall während des Rennens. Die beiden LSV-Langläufer konnten sich aber in den Top 10 behaupten. Martin Vögeli lief auf Rang neun und Michael Biedermann gleich hinter ihm auf Platz zehn. Dies war für beide eine gute Ausgangslage für die Verfolgung vom nächsten Tag. Diese wurde über 15 km in der klassischen Technik

ausgetragen. Martin Vögeli ging die Verfolgung schnell an, konnte bald einige Läufer einholen. Nach 10 km war er zusammen mit Giacomo Bassetti unterwegs, das Duo kämpfte um Platz drei. In diesem Duell musste sich Vögeli knapp geschlagen geben und überquerte die Ziellinie als Vierter. Eine starke Leistung des jungen FL-Langläufers, dessen Aufholjagd leider nicht mit einer Medaille belohnt wurde. Auch Michael Biedermann konnte sich auf der Klassischstrecke nach vorn arbeiten und belegte den achten Schlussrang. Insgesamt konnten Vögeli und Biedermann mit ihren Auftritten an den Schweizer Meisterschaften zufrieden sein. Sie realisierten Top-10-Plätze und schrammten nur hauchdünn an einem Medaillengewinn vorbei. (pd)

Eisklettern

Gantner bewährt sich an
WM-Eiswand in Saas Fee

SAAS FEE Schon an den Schweizer Meisterschaften am 10./11. Januar in Saas Fee (Sz) hatte sich Andreas Gantner als Eiskletterer erster Güteklasse erwiesen und Gold in der Speed-Kategorie erobert. Nun bestätigte der Plankner am exakt gleichen «Eisberg» seine gegenwärtige Topform. Im Rahmen der Jugend-Weltmeisterschaften überzeugte er in der U19-Kategorie mit Rang sechs im Speedklettern. Obschon er sich im ersten Versuch mit dem Eispickel am Handgelenk verletzt hatte, glückte ihm im Anschluss mit 18,13 Sekunden noch eine Top-Zeit. Den Leadbewerb beendete Gantner als Neunter.

Von ihrer besten Seite zeigten sich auch die Kletterer des Gastgeberlands. Neun Medaillen, davon drei aus Gold, sind eine Ausbeute, die sich sehen lassen kann. In der U22-Klasse bestätigte Kevin Huser seinen letztjährigen WM-Titel in der Disziplin Lead. Bei den U19-Cracks stellte die Schweiz gleich zwei Weltmeister. Yannick Glatthard steigerte sich nach seinem Lead-Bronze-Gewinn 2014 nochmals enorm und war dieses Mal nicht zu bezwingen. Seine Leistungsbilanz veredelte er mit Bronze im Speedklettern. Sina Goetz wiederum war im Lead-Bewerb der Mädchen eine Klasse für sich und musste in der Disziplin Speed nur einer einzigen Konkurrentin den Vortritt lassen. Ihre Leistungen sind umso beeindruckender, wenn man sich ihr Alter vergegenwärtigt: Goetz zählt gerade einmal 15 Lenze. (bo)



Andreas Gantner fühlt sich in der Eiswand pudelwohl. (Foto: Zanghellini)